



Brüssel, den 18. September 2019  
(OR. en)

12187/19  
ADD 1

PROCIV 71  
JAI 931  
ENV 775  
CLIMA 242

## VERMERK

---

Absender: Vorsitz

Empfänger: Delegationen

---

Nr. Vordok.: 11985/19 ADD1

Nr. Komm.dok.: 11815/19 + ADD 1

---

Betr.: ANHÄNGE der Empfehlung für einen Beschluss des Rates über die Ermächtigung zur Aufnahme von Verhandlungen im Namen der Europäischen Union anlässlich der 31. Tagung der Vertragsparteien über die Änderung des Übereinkommens zur Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Verschmutzung der Nordsee durch Öl und andere Schadstoffe („Übereinkommen von Bonn“) im Hinblick auf den Beitritt des Königreichs Spanien zu dem Übereinkommen und im Hinblick auf die Ausweitung des Anwendungsbereichs des Übereinkommens

---

**Entwurf für einen Beschluss der Vertragsparteien des Übereinkommens zur  
Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Verschmutzung der Nordsee durch  
Öl und andere Schadstoffe („Übereinkommen von Bonn“) über die Ausweitung  
des Anwendungsbereichs des Übereinkommens im Hinblick auf die  
Verbesserung der Zusammenarbeit bei der Überwachung in Bezug auf die  
Anforderungen der Anlage VI des MARPOL-Übereinkommens**

Die Vertragsparteien des Übereinkommens von 1983 zur Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Verschmutzung der Nordsee durch Öl und andere Schadstoffe (im Folgenden „Übereinkommen“) —

unter Hinweis auf Artikel 16 des Übereinkommens, wonach eine oder mehrere Vertragsparteien Änderungen des Abkommens vorschlagen können und diese durch einstimmigen Beschluss in einer Sitzung der Vertragsparteien angenommen werden können,

in der Absicht sicherzustellen, dass die Verwarrrregierung die Notifikationen über die Genehmigung so rasch wie möglich von allen Vertragsparteien erhält, um das rasche Inkrafttreten solcher Änderungen gemäß Artikel 16 Absatz 2 des Übereinkommens zu ermöglichen,

im Bestreben, die Zusammenarbeit und die Koordinierung zwischen den Vertragsstaaten bei der Bekämpfung der durch die Schifffahrt verursachten illegalen Emissionen von Luftschadstoffen zu verbessern, um die negativen Folgen der Verbrennung von Schiffskraftstoffen mit hohem Schwefel- oder Stickstoffgehalt für die menschliche Gesundheit, die biologische Vielfalt und die gesamte Meeresumwelt zu begrenzen —

verabschieden einstimmig den folgenden Beschluss:

***Absatz 1 – Änderung des Titels des Übereinkommens***

Der Titel des Übereinkommens erhält folgende Fassung:

„Übereinkommen über die Zusammenarbeit zur Bekämpfung der Verschmutzung des Nordseegebiets durch Öl und andere Schadstoffe, einschließlich der Luftverunreinigung durch Schiffe“

## Absatz 2 – Änderung der Präambel des Übereinkommens

Die Präambel des Übereinkommens erhält folgende Fassung:

„Die Regierungen des Königreichs Belgien, des Königreichs Dänemark, der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik, des Königreichs der Niederlande, des Königreichs Norwegen, des Königreichs Schweden, des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland, der Republik Irland und die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft<sup>1</sup> —

in der Erkenntnis, dass die Verschmutzung der See durch Öl und andere Schadstoffe sowie die Luftverunreinigung durch Schiffe im Nordseegebiet die Meeresumwelt, die biologische Vielfalt, die menschliche Gesundheit und die entsprechenden Interessen der Küstenstaaten gefährden können,

in Anbetracht dessen, dass solche Arten der Verschmutzung viele Ursachen haben und dass Unfälle und andere Ereignisse auf See Anlass zu großer Besorgnis geben,

überzeugt, dass die Fähigkeit zur Bekämpfung solcher Arten der Verschmutzung sowie die wirksame Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung der Staaten für den Schutz ihrer Küsten und damit zusammenhängenden Interessen notwendig sind,

erfreut über die Fortschritte, die bereits im Rahmen des am 9. Juni 1969 in Bonn unterzeichneten Übereinkommens zur Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Ölverschmutzungen der Nordsee erzielt worden sind,

in dem Wunsch, die gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit bei der Überwachung und Bekämpfung der verschiedenen Arten der Verschmutzung weiterzuentwickeln —

sind wie folgt übereingekommen:“

---

<sup>1</sup> Vermerk der Verwahrregierung:  
Mit dem am 7. Februar 1992 unterzeichneten Vertrag von Maastricht wurde die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft mit Wirkung zum 1. November 1993 in Europäische Gemeinschaft (EG) umbenannt.  
Gemäß Artikel 1 Absatz 3 des Vertrags über die Europäische Union, der am 1. Dezember 2009 in der Fassung des Vertrags von Lissabon in Kraft getreten ist, hat die Europäische Union die Europäische Gemeinschaft ersetzt und die Nachfolge angetreten. Daher muss die Europäische Union seit dem 1. Dezember 2009 als Vertragspartei des Übereinkommens von Bonn und aller internationalen Verträge betrachtet werden, denen die Europäische Gemeinschaft beigetreten ist.

### **Absatz 3 – Änderung von Artikel 1**

Artikel 1 erhält folgende Fassung:

#### **„Artikel 1**

Dieses Übereinkommen findet Anwendung im Nordseegebiet, wie es in Artikel 2 festgelegt ist,

- (1) wenn die Verschmutzung oder drohende Verschmutzung der See durch Öl oder andere Schadstoffe eine ernste und unmittelbar bevorstehende Gefahr für die Küste oder damit zusammenhängende Interessen einzelner oder mehrerer Vertragsparteien darstellt oder wenn die Verschmutzung oder drohende Verschmutzung der Meeresumwelt durch Schiffsemissionen im Sinne der Anlage VI des MARPOL-Übereinkommens zur Eutrophierung des Meeres beiträgt und die Gesundheit der an der Küste lebenden Menschen oder der Lebewesen im Meer gefährdet, sowie auf die Überwachung, mit deren Hilfe Verschmutzungen, wie in den Absätzen 1 und 2 dargelegt, festgestellt und bekämpft und Verstöße gegen Vorschriften zur Verhütung der Verschmutzung verhindert werden können.“

### **Absatz 4 – Änderung von Artikel 5**

Artikel 5 erhält folgende Fassung:

#### **„Artikel 5**

- (1) Erfährt eine Vertragspartei, dass sich im Nordseegebiet ein Unfall ereignet hat oder dass dort Öl oder andere Schadstoffe vorhanden sind, einschließlich Schiffsemissionen, sodass mit einer ernsten Gefahr für die Küste oder damit zusammenhängende Interessen einer anderen Vertragspartei zu rechnen ist, so unterrichtet sie diese Vertragspartei unverzüglich durch ihre zuständige Behörde.
- (2) Die Vertragsparteien verpflichten sich, die Kapitäne aller ihre Flagge führenden Schiffe sowie die Führer der in ihren Staaten eingetragenen Luftfahrzeuge zu ersuchen, auf dem je nach den Umständen gangbarsten und geeignetsten Weg unverzüglich Folgendes zu melden:  
  
alle Unfälle, die eine Verschmutzung der Meeresumwelt verursachen oder voraussichtlich verursachen werden;

das Vorhandensein, die Art und den Umfang von Öl oder anderen Schadstoffen, die voraussichtlich die Küste oder damit zusammenhängende Interessen einzelner oder mehrerer Vertragsparteien ernstlich gefährden werden.

- (3) Die Vertragsparteien legen ein Musterformblatt für die in Absatz 1 dieses Artikels vorgeschriebene Meldung über Verschmutzungen fest.“

#### ***Absatz 5 – Änderung von Artikel 6***

Artikel 6 erhält folgende Fassung:

### **„ARTIKEL 6**

- (1) Allein für die Zwecke dieses Übereinkommens wird das Nordseegebiet in die in der Anlage zu diesem Übereinkommen bezeichneten Zonen eingeteilt.
- (2) Die Vertragspartei, in deren Zone ein Fall nach Artikel 1 Absatz 1 dieses Übereinkommens eintritt, trifft die notwendigen Feststellungen über die Art und das Ausmaß jedes Unfalls oder gegebenenfalls über die Art und ungefähre Menge des Öls oder der anderen Schadstoffe und über deren Bewegungsrichtung und Geschwindigkeit.
- (3) Die betreffende Vertragspartei unterrichtet sofort alle anderen Vertragsparteien durch deren zuständige Behörden über ihre Feststellungen und über jede Maßnahme, die sie zur Bekämpfung des Öls oder der anderen Schadstoffe getroffen hat, und beobachtet diese Stoffe ständig, solange sie sich in ihrer Zone befinden.
- (4) Die Verpflichtungen der Vertragsparteien nach diesem Artikel hinsichtlich der Zonen gemeinsamer Verantwortung werden durch besondere technische Vereinbarungen zwischen den beteiligten Vertragsparteien geregelt. Die anderen Vertragsparteien werden von diesen Vereinbarungen unterrichtet.“

#### ***Absatz 6 – Änderung von Artikel 15***

Artikel 15 erhält folgende Fassung:

## „ARTIKEL 15

- (1) Die Vertragsparteien sorgen für die Wahrnehmung der Sekretariatsaufgaben im Zusammenhang mit diesem Übereinkommen, wobei bestehende Regelungen im Rahmen anderer internationaler Übereinkünfte über die Verhütung der Verschmutzung der Meeresumwelt zu berücksichtigen sind, die für dieselbe Region in Kraft sind wie dieses Übereinkommen.
- (2) Jede Vertragspartei leistet einen Beitrag in Höhe von 2,5 % zu den jährlichen Ausgaben für das Übereinkommen. Der Restbetrag der Ausgaben für das Übereinkommen wird zwischen den Vertragsparteien mit Ausnahme der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft im Verhältnis ihres Bruttonationalprodukts und entsprechend dem regelmäßig von der Generalversammlung der Vereinten Nationen beschlossenen Beitragsschlüssel aufgeteilt. In keinem Fall darf der Beitrag einer Vertragspartei zu diesem Restbetrag 20 % des Restbetrags überschreiten.“

### *Absatz 7 – Inkrafttreten*

Dieser Beschluss tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach dem Tag in Kraft, an dem die Verwahrregierung Notifikationen über die Genehmigung von allen Vertragsparteien erhalten hat.

**Entwurf für einen Beschluss der Vertragsparteien des Übereinkommens zur Zusammenarbeit  
bei der Bekämpfung der Verschmutzung der Nordsee durch Öl und andere Schadstoffe  
(„Übereinkommen von Bonn“) über den Beitritt des Königreichs Spanien zu dem  
Übereinkommen**

Die Vertragsparteien des Übereinkommens zur Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Verschmutzung der Nordsee durch Öl und andere Schadstoffe (im Folgenden „Übereinkommen“) —

UNTER HINWEIS auf Artikel 20 des Abkommens, der vorsieht, dass die Vertragsparteien jeden anderen Küstenstaat des Nordostatlantiks einstimmig einladen können, dem Übereinkommen beizutreten, und dass in diesem Fall Artikel 2 des Übereinkommens und dessen Anlage entsprechend geändert werden,

UNTER AUSDRUCK ihrer einvernehmlichen Absicht, Spanien zum Beitritt zu dem Übereinkommen einzuladen,

ERFREUT ÜBER den Wunsch Spaniens, dem Übereinkommen beizutreten —

fassen folgenden einstimmigen Beschluss:

***Absatz 1 – Einladung an Spanien gemäß Artikel 20***

Im Einklang mit Artikel 20 laden die Vertragsparteien Spanien einstimmig ein, dem Übereinkommen von Bonn beizutreten. Im Hinblick auf diese Einladung werden die folgenden Änderungen des Artikels 2 und der Anlage des Übereinkommens angenommen.

## ***Absatz 2 – Änderung des Artikels 2***

Artikel 2 des Übereinkommens erhält folgenden Wortlaut:

### **„Artikel 2**

Im Sinne dieses Übereinkommens bezeichnet der Ausdruck Nordseegebiet das Meeresgebiet, das Folgendes umfasst:

die eigentliche Nordsee südlich des Breitengrads 61°0'00,00" nördlicher Breite,

den Skagerrak, dessen südliche Begrenzung östlich von Kap Skagen durch den Breitengrad 57°44'43,00" nördlicher Breite bestimmt wird,

den Golf von Biskaya, südlich und westlich begrenzt durch die in Teil I der Anlage dieses Übereinkommens festgelegte Linie,

die weiteren Gewässer, bestehend aus der Irischen See, der Keltischen See, der See von Malin (*Malin Sea*), dem Großen Minch (*Great Minch*), dem Kleinen Minch (*Little Minch*), einem Teil der Norwegischen See und Teilen des Nordostatlantiks, die im Westen und Norden durch die in Teil II der Anlage zu diesem Übereinkommen festgelegte Linie begrenzt sind.“

## ***Absatz 3 – Änderung der Anlage zu dem Übereinkommen***

Die Anlage zu dem Übereinkommen erhält den im Anhang zu diesem Beschluss festgelegten Wortlaut.

## ***Absatz 4 – Inkrafttreten***

Die in diesem Beschluss enthaltenen Änderungen treten am ersten Tag des zweiten Monats nach Hinterlegung der Urkunde über den Beitritt Spaniens zu dem Übereinkommen in Kraft.



**„ANLAGE ZU DEM ÜBEREINKOMMEN ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT BEI  
DER BEKÄMPFUNG  
DER VERSCHMUTZUNG DER NORDSEE DURCH ÖL UND ANDERE  
SCHADSTOFFE,  
1983**

**Beschreibung der Grenze zwischen Nordseegebiet und Atlantik und der Zonen nach Artikel 6  
dieses Übereinkommens**

**GRENZE ZWISCHEN NORDSEEGERBIET UND ATLANTIK**

**TEIL I: SÜDLICHE UND SÜDWESTLICHE GRENZLINIE DES GEBIETS NACH DEM ÜBEREINKOMMEN  
VON BONN**

Der Ärmelkanal und seine Eingangsgewässer werden nach Südwesten und der Golf von Biskaya nach Süden und Westen durch eine Linie begrenzt,

- i) die am westlichen Punkt der Küste Spaniens  $42^{\circ}30'04,25''$  N  $8^{\circ}52'18,22''$  W beginnt,
- ii) von diesem Punkt aus der loxodromischen Linie bis zu Punkt  $42^{\circ}30'04,32''$  N  $10^{\circ}24'55,16''$  W folgt,
- iii) von diesem Punkt aus der loxodromischen Linie bis zu Punkt  $46\ 00'04,07''$  N  $10^{\circ}24'54,86''$  W folgt,
- iv) von diesem Punkt aus der loxodromischen Linie bis zu Punkt  $46\ 00'04,06''$  N  $9^{\circ}59'54,88''$  W folgt,

- v) von diesem Punkt aus dem Breitenkreis  $48^{\circ}27'00,00''$  N nach Westen folgt bis zu dem Punkt, an dem sie eine 50 Seemeilen westlich von einer zwischen der Insel Ouessant und den Scilly-Inseln gezogenen Verbindungslinie verlaufende Linie (im Folgenden als „Linie nach dem Übereinkommen von Bonn von 1983“ bezeichnet) schneidet,
- vi) von diesem Schnittpunkt aus der Linie nach dem Übereinkommen von Bonn von 1983 in nördlicher Richtung folgt bis zu deren Schnittpunkt mit der Linie, die, wie im Schiedsspruch vom 30. Juni 1977 festgelegt, die Grenze des Festlandsockels zwischen Frankreich und dem Vereinigten Königreich bildet,
- vii) von diesem Schnittpunkt aus dieser Grenze nach Westen bis zu Punkt  $48\ 10'00,00''$  N  $9\ 22'15,91''$  W folgt und
- viii) von diesem Punkt aus dem Breitenkreis  $48\ 10'00,00''$  N nach Westen bis zu Punkt  $48^{\circ}10'00,00''$  N  $10^{\circ}0'00,00''$  W folgt.

**TEIL II: WESTLICHE UND NÖRDLICHE GRENZLINIE DER ÜBRIGEN GEWÄSSER, DIE GEGENSTAND DES ÜBEREINKOMMENS SIND**

Die übrigen Gewässer, die Gegenstand des Übereinkommens sind (bestehend aus der Irischen See, der Keltischen See, der See von Malin (*Malin Sea*), dem Großen Minch (*Great Minch*), dem Kleinen Minch (*Little Minch*), einem Teil der Norwegischen See und einigen Teilen des Nordostatlantiks), werden nach Westen und nach Norden durch eine Linie begrenzt, die

- i) am Punkt  $48\ 10'00,00''$  N  $0\ 00'00,00''$  W beginnt,
- ii) von diesem Punkt aus bis zu dem Punkt  $56^{\circ}42'00,00''$  N  $14^{\circ}00'00,00''$  W der westlichen Grenze der Zone nationaler Verantwortung Irlands für Meeresverschmutzung folgt (das bedeutet, eine Linie, die an jedem Punkt 200 Seemeilen vom nächstgelegenen Punkt der Basislinien entfernt ist, die für die Zwecke der Gesetze Irlands aus den Jahren 1959 bis 1988 über seerechtliche Hoheitsbefugnisse festgelegt worden sind),

- iii) von diesem Punkt bis zu dem Punkt 63°38'10,68" N 0°30'00,00" W der westlichen Grenze der Zone folgt, die durch die Handelsschiffahrtsverordnungen des Vereinigten Königreichs von 1996 über die Verhütung der Meeresverschmutzung und entsprechende Grenzwerte in der Fassung von 1997, festgelegt worden ist (dabei handelt es sich um die Linien, welche die in Tabelle 1 aufgeführten Punkte in der dort angegebenen Reihenfolge verbinden), und
- iv) von diesem Punkt aus dem Breitenkreis 63°38'10,68" N nach Osten bis zur norwegischen Küste folgt.

**TABELLE 1:** Westliche Grenzpunkte und -Linien der von den Handelsschiffahrtsverordnungen des Vereinigten Königreichs von 1996 (in der geänderten Fassung) über die Verhütung der Meeresverschmutzung und entsprechende Grenzwerte festgelegten Zone

<b>In den geänderten Verordnungen des Vereinigten Königreichs genannte Punkte und deren Koordinaten</b>	<b>Linienteilstück zwischen diesen Punkten</b>
27. 56°42'00,00" N 14°0'00,00" W	27-28 Längenkreis
28. 56°49'00,00" N 14°0'00,00" W	28-29 Breitenkreis
29. 56°49'00,00" N 14°30'34,00" W	29-30 Ein 200 Seemeilen von den entsprechenden Basispunkten auf den St.-Kilda-Inseln, von denen aus die Breite des Küstenmeers gemessen wird, gemessener Bogen
30. 57°52'22,00" N 14°53'22,00" W	30-31 Ein 200 Seemeilen von den entsprechenden Basispunkten auf den St.-Kilda-Inseln, von denen aus die Breite des Küstenmeers gemessen wird, gemessener Bogen
31. 58°30'00,00" N 14°48'58,00" W	31-32 Ein 200 Seemeilen von den entsprechenden Basispunkten auf den St.-Kilda-Inseln, von denen aus die Breite des Küstenmeers gemessen wird, gemessener Bogen
32. 59°0'00,00" N 14°35'07,00" W	32-33 Ein 200 Seemeilen von den entsprechenden Basispunkten auf den St.-Kilda-Inseln, von denen aus die Breite des Küstenmeers gemessen wird, gemessener Bogen

33.	59°40'54,00" N 13°58'10,00" W	33-34 Ein 200 Seemeilen von den entsprechenden Basispunkten auf den St.-Kilda-Inseln, von denen aus die Breite des Küstenmeers gemessen wird, gemessener Bogen
34.	59°50'00,00" N 13°46'24,00" W	34-35 Breitenkreis
35.	59°50'00,00" N 5°0'00,00" W	35-36 Längenkreis
36.	60°10'00,00" N 5°0'00,00" W	36-37 Breitenkreis
37.	60°10'00,00" N 4°48'00,00" W	37-38 Längenkreis
38.	60°20'00,00" N 4°48'00,00" W	38-39 Breitenkreis
39.	60°20'00,00" N 4°24'00,00" W	39-40 Längenkreis
40.	60°40'00,00" N 4°24'00,00" W	40-41 Breitenkreis
41.	60°40'00,00" N 4°0'00,00" W	41-42 Längenkreis
42.	61°0'00,00" N 4°0'00,00" W	42-43 Breitenkreis
43.	61°0'00,00" N 3°36'00,00" W	43-44 Längenkreis
44.	61°30'00,00" N 3°36'00,00" W	44-45 Breitenkreis
45.	61°30'00,00" N 3°0'00,00" W	45-46 Längenkreis
46.	61°45'00,00" N 3°0'00,00" W	46-47 Breitenkreis
47.	61°45'00,00" N 2°48'00,00" W	47-48 Längenkreis
48.	62°0'00,00" N 2°48'00,00" W	48-49 Breitenkreis

49.	62°0'00,00" N 2°0'00,00" W	49-50 Längenkreis
50.	62°30'00,00" N 2°0'00,00" W	50-51 Breitenkreis
51.	62°30'00,00" N 1°36'00,00" W	51-52 Längenkreis
52.	62°40'00,00" N 1°36'00,00" W	52-53 Breitenkreis
53.	62°40'00,00" N 1°0'00,00" W	53-54 Längenkreis
54.	63°20'00,00" N 1°0'00,00" W	54-55 Breitenkreis
55.	63°20'00,00" N 0°30'00,00" W	55-56 Längenkreis
56.	63°38'10,68" N 0°30'00,00" W	

# GRENZEN DER IN ARTIKEL 6 DIESES ÜBEREINKOMMENS GENANNTEN ZONEN DER VERANTWORTUNG

## TEIL III: GRENZEN DER ZONEN NATIONALER VERANTWORTUNG

- (1) **Allgemeines:** Sind die Grenzen einer Zone der Verantwortung durch eine Reihe von Verbindungslinien zwischen den in einer Liste aufgeführten Punkten festgelegt, so werden diese Linien dadurch bestimmt, dass für jeden Punkt die Art der Verbindungslinie zum jeweils folgenden Punkt angegeben wird.
- (2) **Dänemark:** Die Zone nationaler Verantwortung Dänemarks wird durch die folgende Reihe von Linien begrenzt:
- a) eine Linie, die an dem Punkt beginnt, an dem die Grenze der Zone gemeinsamer Verantwortung Dänemarks und Deutschlands (wie in Teil IV beschrieben) eine Linie schneidet, die von dem Punkt 55°10'03,40" N 7°33'09,60" O in Richtung des in der nachstehenden Tabelle genannten Punktes DK1 (DE1) verläuft, und dieser Linie bis zu dem Punkt DK1 (DE1) folgt;
- b) eine Reihe von Linien, welche die folgenden Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden:

<b>Punkte zur Bestimmung der Grenze der Zone</b>	<b>Art der Verbindungslinie von einem Punkt zum nächsten</b>	<b>Andere Punkte mit denselben Koordinaten</b>
DK1 55°30'40,30" N 5°45'00,00" O	geodätische Linie	DE1
DK2 55°15'00,00" N 5°24'12,00" O	geodätische Linie	DE2
DK3 55°15'00,00" N 5°9'00,00" O	geodätische Linie	DE3
DK4 55°24'15,00" N 4°45'00,00" O	geodätische Linie	DE4
DK5 55°46'21,80" N 4°15'00,00" O	geodätische Linie	DE5

DK6	55°55'09,40" N 3°21'00,00" O	Großkreisbogen	DE6
DK7	56°5'12,00" N 3°15'00,00" O	Großkreisbogen	UK23, NO23
DK8	56°35'30,00" N 5°2'00,00" O	Großkreisbogen	NO24
DK9	57°10'30,00" N 6°56'12,00" O	Großkreisbogen	NO25
DK10	57°29'54,00" N 7°59'00,00" O	Großkreisbogen	NO26
DK11	57°37'06,00" N 8°27'30,00" O	Großkreisbogen	NO27
DK12	57°41'48,00" N 8°53'18,00" O	Großkreisbogen	NO28
DK13	57°59'18,00" N 9°23'00,00" O	Großkreisbogen	NO29
DK14	58°15'41,20" N 10°1'48,10" O	Großkreisbogen	NO30, SE4
DK15	58°8'00,10" N 10°32'32,80" O	geodätische Linie	SE3
DK16	57°49'00,60" N 11°2'55,60" O	geodätische Linie	SE2
DK17	57°44'43,00" N 11°7'04,00" O		SE1

(3) **Deutschland:** Die Zone nationaler Verantwortung Deutschlands wird durch die folgende Reihe von Linien begrenzt:

- a) eine Linie, die an dem Punkt beginnt, an dem die Grenze der Zone gemeinsamer Verantwortung Dänemarks und Deutschlands (wie in Teil IV beschrieben) eine Linie schneidet, die von dem Punkt 55°10'03,40" N 7°33'09,60" O in Richtung des in der nachstehenden Tabelle genannten Punktes DE1 (DK1) verläuft, und dieser Linie bis zu dem Punkt DE1 (DK1) folgt;



- b) eine Reihe von Linien, welche die folgenden Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden:

<b>Punkte zur Bestimmung der Grenze der Zone</b>	<b>Art der Verbindungslinie von einem Punkt zum nächsten</b>	<b>Andere Punkte mit denselben Koordinaten</b>
DE1 55°30'40,30" N 5°45'00,00" O	geodätische Linie	DK1
DE2 55°15'00,00" N 5°24'12,00" O	geodätische Linie	DK2
DE3 55°15'00,00" N 5°9'00,00" O	geodätische Linie	DK3
DE4 55°24'15,00" N 4°45'00,00" O	geodätische Linie	DK4
DE5 55°46'21,80" N 4°15'00,00" O	geodätische Linie	DK5
DE6 55°55'09,40" N 3°21'00,00" O	Großkreisbogen	DK6
DE7 55°50'06,00" N 3°24'00,00" O	Großkreisbogen	UK24
DE8 55°45'54,00" N 3°22'13,00" O	Großkreisbogen	NL19
DE9 55°20'00,00" N 4°20'00,00" O	Großkreisbogen	NL20
DE10 55°0'00,00" N 5°0'00,00" O	Großkreisbogen	NL21
DE11 54°37'12,00" N 5°0'00,00" O	Großkreisbogen	NL22
DE12 54°11'12,00" N 6°0'00,00" O	Großkreisbogen	NL23
DE13 53°59'56,80" N 6°6'28,20" O		NL24

- c) landwärts von Punkt DE12 ausgehend: eine Linie in Richtung des Punktes DE13 (das bedeutet der letzte Grenzpunkt 53°59'56,80" N 6°6'28,20" O) bis zum Schnittpunkt dieser Linie mit der Grenze der Zone gemeinsamer Verantwortung Deutschlands und der Niederlande (wie in Teil IV beschrieben).

- (4) **Irland:** Die Zone nationaler Verantwortung Irlands wird durch die folgende Reihe von Linien begrenzt:
- a) nach Norden durch eine Reihe von Linien, welche die in Tabelle 3 aufgelisteten Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden;
  - b) nach Westen durch die westliche Grenze des Nordseegebiets;
  - c) nach Osten und Süden durch eine Reihe von Linien, welche die in Tabelle 2 aufgelisteten Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden.

(5) **Niederlande:** Die Zone nationaler Verantwortung der Niederlande wird nach Süden durch den Breitenkreis 51°51'52,1267" N und nördlich dieses Breitenkreises durch die folgende Reihe von Linien begrenzt:

a) eine Reihe von Linien, welche die folgenden Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden:

<b>Punkte zur Bestimmung der Grenze der Zone</b>	<b>Art der Verbindungslinie von einem Punkt zum nächsten</b>	<b>Andere Punkte mit denselben Koordinaten</b>
NL1 51°51'52,1267" N 2°31'48,0975" O	Großkreisbogen	UK42
NL2 51°59'00,00" N 2°37'36,00" O	Großkreisbogen	UK41
NL3 52°1'00,00" N 2°39'30,00" O	Großkreisbogen	UK40
NL4 52°5'18,00" N 2°42'12,00" O	Großkreisbogen	UK39
NL5 52°6'00,00" N 2°42'54,00" O	Großkreisbogen	UK38
NL6 52°12'24,00" N 2°50'24,00" O	Großkreisbogen	UK37
NL7 52°17'24,00" N 2°56'00,00" O	Großkreisbogen	UK36
NL8 52°25'00,00" N 3°3'30,00" O	Großkreisbogen	UK35
NL9 52°37'18,00" N 3°11'00,00" O	Großkreisbogen	UK34
NL10 52°47'00,00" N 3°12'18,00" O	Großkreisbogen	UK33
NL11 52°53'00,00" N 3°10'30,00" O	Großkreisbogen	UK32

NL12	53°18'06,00" N	3°3'24,00" O	Großkreisbogen	UK31
NL13	53°28'12,00" N	3°1'00,00" O	Großkreisbogen	UK30
NL14	53°35'06,00" N	2°59'18,00" O	Großkreisbogen	UK29
NL15	53°40'06,00" N	2°57'24,00" O	Großkreisbogen	UK28
NL16	53°57'48,00" N	2°52'00,00" O	Großkreisbogen	UK27
NL17	54°22'48,00" N	2°45'48,00" O	Großkreisbogen	UK26
NL18	54°37'18,00" N	2°53'54,00" O	Großkreisbogen	UK25
NL19	55°45'54,00" N	3°22'13,00" O	Großkreisbogen	DE8
NL20	55°20'00,00" N	4°20'00,00" O	Großkreisbogen	DE9
NL21	55°0'00,00" N	5°0'00,00" O	Großkreisbogen	DE10
NL22	54°37'12,00" N	5°0'00,00" O	Großkreisbogen	DE11
NL23	54°11'12,00" N	6°0'00,00" O	Großkreisbogen	DE12
NL24	53°59'56,80" N	6°6'28,20" O		DE13

- b) landwärts von Punkt NL23 ausgehend: eine Linie in Richtung des Punktes NL24 (das bedeutet der nächste vereinbarte Grenzpunkt 53°59'56,80" N 6°6'28,20" O) bis zum Schnittpunkt dieser Linie mit der Grenze der Zone gemeinsamer Verantwortung Deutschlands und der Niederlande (wie in Teil IV beschrieben).

(6) **Norwegen:** Die Zone nationaler Verantwortung Norwegens wird nach Norden durch den Breitenkreis 63°38'10,68" N und nach Westen, Süden und Osten durch die folgende Reihe von Linien begrenzt:

- a) eine Reihe von Linien, welche die in Tabelle 4 aufgelisteten Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden;
- b) südwärts von dem letztgenannten Punkt in der Tabelle ausgehend: eine Reihe von Linien, welche die folgenden Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden:

<b>Punkte zur Bestimmung der Grenze der Zone</b>	<b>Art der Verbindungslinie von einem Punkt zum nächsten</b>	<b>Andere Punkte mit denselben Koordinaten</b>
NO23 56°5'12,00" N 3°15'00,00" O	Großkreisbogen	UK23, DK7
NO24 56°35'30,00" N 5°2'00,00" O	Großkreisbogen	DK8
NO25 57°10'30,00" N 6°56'12,00" O	Großkreisbogen	DK9
NO26 57°29'54,00" N 7°59'00,00" O	Großkreisbogen	DK10
NO27 57°37'06,00" N 8°27'30,00" O	Großkreisbogen	DK11
NO28 57°41'48,00" N 8°53'18,00" O	Großkreisbogen	DK12
NO29 57°59'18,00" N 9°23'00,00" O	Großkreisbogen	DK13
NO30 58°15'41,20" N 10°1'48,10" O (Punkt A)	Großkreisbogen	SE4, DK14
NO31 58°30'41,20" N 10°8'46,90" O (Punkt B)	Großkreisbogen	SE5
NO32 58°45'41,30" N 10°35'40,00" O (Punkt C)	Loxodrome	SE6
NO33 58°53'34,00" N 10°38'25,00" O (Punkt D)		SE7

- c) danach eine Linie, die der schwedisch-norwegischen Grenze folgt.

(7) **Schweden:** Die Zone nationaler Verantwortung Schwedens wird nach Süden durch den Breitenkreis 57°44'43,00" N und nördlich dieses Breitenkreises durch eine Reihe von Linien begrenzt,

a) welche die folgenden Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden:

<b>Punkte zur Bestimmung der Grenze der Zone</b>	<b>Art der Verbindungslinie von einem Punkt zum nächsten</b>	<b>Andere Punkte mit denselben Koordinaten</b>
SE1 57°44'43,00" N 11°7'04,00" O	geodätische Linie	DK17
SE2 57°49'00,60" N 11°2'55,60" O	geodätische Linie	DK16
SE3 58°8'00,10" N 10°32'32,80" O	geodätische Linie	DK15
SE4 58°15'41,20" N 10°1'48,10" O (Punkt A)	Großkreisbogen	DK14, NO30
SE5 58°30'41,20" N 10°8'46,90" O (Punkt B)	Großkreisbogen	NO31
SE6 58°45'41,30" N 10°35'40,00" O (Punkt C)	Loxodrome	NO32
SE7 58°53'34,00" N 10°38'25,00" O (Punkt D)		NO33

b) danach eine Linie, die der schwedisch-norwegischen Grenze folgt.

(8) **Vereinigtes Königreich:** Die Zone nationaler Verantwortung des Vereinigten Königreichs wird wie folgt begrenzt:

- a) nach Osten durch eine Reihe von Linien, die Folgendes umfasst:
- i) eine Reihe von Linien, welche die in Tabelle 4 aufgelisteten Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden;
  - ii) eine Reihe von Linien, welche die folgenden Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden:

<b>Punkte zur Bestimmung der Grenze der Zone</b>	<b>Art der Verbindungslinie von einem Punkt zum nächsten</b>	<b>Andere Punkte mit denselben Koordinaten</b>
UK23 56°5'12,00" N 3°15'00,00" O	Großkreisbogen	NO23, DK7
UK24 55°50'06,00" N 3°24'00,00" O	Großkreisbogen	DE7
UK25 54°37'18,00" N 2°53'54,00" O	Großkreisbogen	NL18
UK26 54°22'48,00" N 2°45'48,00" O	Großkreisbogen	NL17
UK27 53°57'48,00" N 2°52'00,00" O	Großkreisbogen	NL16
UK28 53°40'06,00" N 2°57'24,00" O	Großkreisbogen	NL15
UK29 53°35'06,00" N 2°59'18,00" O	Großkreisbogen	NL14
UK30 53°28'12,00" N 3°1'00,00" O	Großkreisbogen	NL13
UK31 53°18'06,00" N 3°3'24,00" O	Großkreisbogen	NL12
UK32 52°53'00,00" N 3°10'30,00" O	Großkreisbogen	NL11

UK33	52°47'00,00" N 3°12'18,00" O	Großkreisbogen	NL10
UK34	52°37'18,00" N 3°11'00,00" O	Großkreisbogen	NL9
UK35	52°25'00,00" N 3°3'30,00" O	Großkreisbogen	NL8
UK36	52°17'24,00" N 2°56'00,00" O	Großkreisbogen	NL7
UK37	52°12'24,00" N 2°50'24,00" O	Großkreisbogen	NL6
UK38	52°6'00,00" N 2°42'54,00" O	Großkreisbogen	NL5
UK39	52°5'18,00" N 2°42'12,00" O	Großkreisbogen	NL4
UK40	52°1'00,00" N 2°39'30,00" O	Großkreisbogen	NL3
UK41	51°59'00,00" N 2°37'36,00" O	Großkreisbogen	NL2
UK42	51°51'52,1267" N 2°31'48,0975" O	Großkreisbogen	NL1



- b) nach Süden und nach Westen durch die folgende Reihe von Linien:
- i) eine Linie, die am westlichsten Punkt der Scilly-Inseln beginnt und diesen Punkt mit dem Punkt  $49^{\circ}52'00,00''$  N  $7^{\circ}44'00,00''$  W verbindet,
  - ii) ab diesem Punkt durch eine Linie, die der in Teil I bestimmten Linie nach dem Übereinkommen von Bonn von 1983 nach Süden bis zu deren Schnittpunkt mit der im Schiedsspruch vom 30. Juni 1977 bestimmten Grenze des Festlandssockels zwischen Frankreich und dem Vereinigten Königreich folgt,
  - iii) ab diesem Schnittpunkt durch diese Grenze nach Westen bis zu dem Punkt  $48^{\circ}10'00,00''$  N  $9^{\circ}22'15,91''$  W und
  - iv) ab diesem Punkt durch eine Reihe von Linien, welche die in Tabelle 2 aufgelisteten Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden, bis zur äußeren Grenze des an Nordirland angrenzenden Küstenmeers am Punkt  $54^{\circ}0'00,00''$  N  $05^{\circ}36'20,00''$  W;
- c) nach Westen und nach Norden durch die folgende Reihe von Linien:
- i) eine Verbindungslinie zwischen dem Punkt in dem an Nordirland angrenzenden Küstenmeer, der dem Punkt  $55^{\circ}31'13,36''$  N  $6^{\circ}45'00,00''$  W am nächsten liegt, und dem Punkt  $55^{\circ}31'13,36''$  N  $6^{\circ}45'00,00''$  W selbst,
  - ii) ab diesem Punkt durch eine Reihe von Linien, welche die in Tabelle 3 aufgelisteten Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden, bis zu dem Punkt  $56^{\circ}42'00,00''$  N  $14^{\circ}00'00,00''$  W und
  - iii) ab diesem Punkt durch eine Linie, die den westlichen und nördlichen Grenzen des Nordseegebiets bis zu dem Punkt  $63^{\circ}38'10,68''$  N  $0^{\circ}30'00,00''$  W folgt.

**TABELLE 2: GRENZPUNKTE UND -LINIEN ZWISCHEN DEN ZONEN DER VERANTWORTUNG IRLANDS  
UND DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS – OSTEN UND SÜDEN**

<b>Punkte zur Bestimmung der Grenze der Zone</b>	<b>Art der Verbindungslinie von einem Punkt zum nächsten</b>
IR1/UK50    48°10'00,00" N    10°0'00,00" W	Längengreis
IR2/UK51    48°20'00,00" N    10°0'00,00" W	Breitenkreis
IR3/UK52    48°20'00,00" N    9°48'00,00" W	Längengreis
IR4/UK53    48°30'00,00" N    9°48'00,00" W	Breitenkreis
IR5/UK54    48°30'00,00" N    9°36'00,00" W	Längengreis
IR6/UK55    48°50'00,00" N    9°36'00,00" W	Breitenkreis
IR7/UK56    48°50'00,00" N    9°24'00,00" W	Längengreis
IR8/UK57    49°0'00,00" N    9°24'00,00" W	Breitenkreis
IR9/UK58    49°0'00,00" N    9°17'00,00" W	Längengreis
IR10/UK59    49°10'00,00" N    9°17'00,00" W	Breitenkreis
IR11/UK60    49°10'00,00" N    9°12'00,00" W	Längengreis
IR12/UK61    49°20'00,00" N    9°12'00,00" W	Breitenkreis
IR13/UK62    49°20'00,00" N    9°3'00,00" W	Längengreis
IR14/UK63    49°30'00,00" N    9°3'00,00" W	Breitenkreis
IR15/UK64    49°30'00,00" N    8°54'00,00" W	Längengreis
IR16/UK65    49°40'00,00" N    8°54'00,00" W	Breitenkreis

IR17/UK66	49°40'00,00" N 8°45'00,00" W	Längenkreis
IR18/UK67	49°50'00,00" N 8°45'00,00" W	Breitenkreis
IR19/UK68	49°50'00,00" N 8°36'00,00" W	Längenkreis
IR20/UK69	50°0'00,00" N 8°36'00,00" W	Breitenkreis
IR21/UK70	50°0'00,00" N 8°24'00,00" W	Längenkreis
IR22/UK71	50°10'00,00" N 8°24'00,00" W	Breitenkreis
IR23/UK72	50°10'00,00" N 8°12'00,00" W	Längenkreis
IR24/UK73	50°20'00,00" N 8°12'00,00" W	Breitenkreis
IR25/UK74	50°20'00,00" N 8°0'00,00" W	Längenkreis
IR26/UK75	50°30'00,00" N 8°0'00,00" W	Breitenkreis
IR27/UK76	50°30'00,00" N 7°36'00,00" W	Längenkreis
IR28/UK77	50°40'00,00" N 7°36'00,00" W	Breitenkreis
IR29/UK78	50°40'00,00" N 7°12'00,00" W	Längenkreis
IR30/UK79	50°50'00,00" N 7°12'00,00" W	Breitenkreis
IR31/UK80	50°50'00,00" N 7°3'00,00" W	Längenkreis
IR32/UK81	51°0'00,00" N 7°3'00,00" W	Breitenkreis
IR33/UK82	51°0'00,00" N 6°48'00,00" W	Längenkreis
IR34/UK83	51°10'00,00" N 6°48'00,00" W	Breitenkreis

IR35/UK84	51°10'00,00" N 6°42'00,00" W	Längenkreis
IR36/UK85	51°20'00,00" N 6°42'00,00" W	Breitenkreis
IR37/UK86	51°20'00,00" N 6°33'00,00" W	Längenkreis
IR38/UK87	51°30'00,00" N 6°33'00,00" W	Breitenkreis
IR39/UK88	51°30'00,00" N 6°18'00,00" W	Längenkreis
IR40/UK89	51°40'00,00" N 6°18'00,00" W	Breitenkreis
IR41/UK90	51°40'00,00" N 6°6'00,00" W	Längenkreis
IR42/UK91	51°50'00,00" N 6°6'00,00" W	Breitenkreis
IR43/UK92	51°50'00,00" N 6°0'00,00" W	Längenkreis
IR44/UK93	51°54'00,00" N 6°0'00,00" W	Breitenkreis
IR45/UK94	51°54'00,00" N 5°57'00,00" W	Längenkreis
IR46/UK95	51°58'00,00" N 5°57'00,00" W	Breitenkreis
IR47/UK96	51°58'00,00" N 5°54'00,00" W	Längenkreis
IR48/UK97	52°0'00,00" N 5°54'00,00" W	Breitenkreis
IR49/UK98	52°0'00,00" N 5°50'00,00" W	Längenkreis
IR50/UK99	52°4'00,00" N 5°50'00,00" W	Breitenkreis
IR51/UK100	52°4'00,00" N 5°46'00,00" W	Längenkreis
IR52/UK101	52°8'00,00" N 5°46'00,00" W	Breitenkreis

IR53/UK102	52°8'00,00" N 5°42'00,00" W	Längenkreis
IR54/UK103	52°12'00,00" N 5°42'00,00" W	Breitenkreis
IR55/UK104	52°12'00,00" N 5°39'00,00" W	Längenkreis
IR56/UK105	52°16'00,00" N 5°39'00,00" W	Breitenkreis
IR57/UK106	52°16'00,00" N 5°35'00,00" W	Längenkreis
IR58/UK107	52°24'00,00" N 5°35'00,00" W	Breitenkreis
IR59/UK108	52°24'00,00" N 5°22'48,00" W	Längenkreis
IR60/UK109	52°32'00,00" N 5°22'48,00" W	Breitenkreis
IR61/UK110	52°32'00,00" N 5°28'00,00" W	Längenkreis
IR62/UK111	52°44'00,00" N 5°28'00,00" W	Breitenkreis
IR63/UK112	52°44'00,00" N 5°24'30,00" W	Längenkreis
IR64/UK113	52°52'00,00" N 5°24'30,00" W	Breitenkreis
IR65/UK114	52°52'00,00" N 5°22'30,00" W	Längenkreis
IR66/UK115	52°59'00,00" N 5°22'30,00" W	Breitenkreis
IR67/UK116	52°59'00,00" N 5°19'00,00" W	Längenkreis
IR68/UK117	53°9'00,00" N 5°19'00,00" W	Breitenkreis
IR69/UK118	53°9'00,00" N 5°20'00,00" W	Längenkreis

IR70/UK119	53°26'00,00" N 5°20'00,00" W	Breitenkreis
IR71/UK120	53°26'00,00" N 5°19'00,00" W	Längenkreis
IR72/UK121	53°32'00,00" N 5°19'00,00" W	Breitenkreis
IR73/UK122	53°32'00,00" N 5°17'00,00" W	Längenkreis
IR74/UK123	53°39'00,00" N 5°17'00,00" W	Breitenkreis
IR75/UK124	53°39'00,00" N 5°16'20,40" W	Längenkreis
IR76/UK125	53°42'08,40" N 5°16'20,40" W	Breitenkreis
IR77/UK126	53°42'08,40" N 5°17'51,00" W	Längenkreis
IR78/UK127	53°44'24,00" N 5°17'51,00" W	Breitenkreis
IR79/UK128	53°44'24,00" N 5°19'19,80" W	Längenkreis
IR80/UK129	53°45'48,00" N 5°19'19,80" W	Breitenkreis
IR81/UK130	53°45'48,00" N 5°22'00,00" W	Längenkreis
IR82/UK131	53°46'00,00" N 5°22'00,00" W	Breitenkreis
IR83/UK132	53°46'00,00" N 5°19'00,00" W	Längenkreis
IR84/UK133	53°59'56,95" N 5°19'00,00" W	

**TABELLE 3: GRENZPUNKTE UND -LINIEN ZWISCHEN DEN ZONEN DER VERANTWORTUNG IRLANDS  
UND DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS – NORDEN**

<b>Punkte zur Bestimmung der Grenze der Zone</b>	<b>Art der Verbindungslinie von einem Punkt zum nächsten</b>
IR85/UK134 55°31'13,36" N 6°45'00,00" W	Längengreis
IR86/UK135 55°28'00,00" N 6°45'00,00" W	Breitenkreis
IR87/UK136 55°28'00,00" N 6°48'00,00" W	Längengreis
IR88/UK137 55°30'00,00" N 6°48'00,00" W	Breitenkreis
IR89/UK138 55°30'00,00" N 6°51'00,00" W	Längengreis
IR90/UK139 55°35'00,00" N 6°51'00,00" W	Breitenkreis
IR91/UK140 55°35'00,00" N 6°57'00,00" W	Längengreis
IR92/UK141 55°40'00,00" N 6°57'00,00" W	Breitenkreis
IR93/UK142 55°40'00,00" N 7°2'00,00" W	Längengreis
IR94/UK143 55°45'00,00" N 7°2'00,00" W	Breitenkreis
IR95/UK144 55°45'00,00" N 7°8'00,00" W	Längengreis
IR96/UK145 55°50'00,00" N 7°8'00,00" W	Breitenkreis
IR97/UK146 55°50'00,00" N 7°15'00,00" W	Längengreis
IR98/UK147 55°55'00,00" N 7°15'00,00" W	Breitenkreis

IR99/UK148 55°55'00,00" N 7 23'00,00" W	Längenkreis
IR100/UK149 56°0'00,00" N 7°23'00,00" W	Breitenkreis
IR101/UK150 56°0'00,00" N 8°13'00,00" W	Längenkreis
IR102/UK151 56°5'00,00" N 8°13'00,00" W	Breitenkreis
IR103/UK152 56°5'00,00" N 8°39'30,00" W	Längenkreis
IR104/UK153 56°10'00,00" N 8°39'30,00" W	Breitenkreis
IR105/UK154 56°10'00,00" N 9°7'00,00" W	Längenkreis
IR106/UK155 56°21'30,00" N 9°7'00,00" W	Breitenkreis
IR107/UK156 56°21'30,00" N 10°30'00,00" W	Längenkreis
IR108/UK157 56°32'30,00" N 10°30'00,00" W	Breitenkreis
IR109/UK158 56°32'30,00" N 12°12'00,00" W	Längenkreis
IR110/UK159 56°42'00,00" N 12°12'00,00" W	Breitenkreis
IR111/UK160 56°42'00,00" N 14°0'00,00" W	



**TABELLE 4: GRENZPUNKTE UND -LINIEN ZWISCHEN DEN ZONEN DER VERANTWORTUNG  
NORWEGENS UND DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS**

<b>Punkte zur Bestimmung der Grenze der Zone</b>	<b>Art der Verbindungslinie von einem Punkt zum nächsten</b>
NO1/UK1 63°38'10,68" N 0°10'59,31" W	geodätische Linie
NO2/UK2 63°03'20,71" N 0°28'12,51" O	geodätische Linie
NO3/UK3 62°58'21,06" N 0°33'31,01" O	geodätische Linie
NO4/UK4 62°53'29,49" N 0°38'27,91" O	geodätische Linie
NO5/UK5 62°44'16,31" N 0°47'27,69" O	geodätische Linie
NO6/UK6 62°39'57,99" N 0°51'29,48" O	geodätische Linie
NO7/UK7 62°36'20,75" N 0°54'44,78" O	geodätische Linie
NO8/UK8 62°32'47,29" N 0°57'48,32" O	geodätische Linie
NO9/UK9 62°30'09,83" N 1°0'05,92" O	geodätische Linie
NO10/UK10 62°27'32,82" N 1°2'17,70" O	geodätische Linie
NO11/UK11 62°24'56,68" N 1°4'25,86" E	geodätische Linie
NO12/UK12 62°22'21,00" N 1°6'28,21" O	geodätische Linie
NO13/UK13 62°19'40,72" N 1°8'30,96" O	geodätische Linie
NO14/UK14 62°16'43,93" N 1°10'40,66" O	geodätische Linie

NO15/UK15	61°44'12,00" N 1°33'13,44" O	geodätische Linie
NO16/UK16	61°44'12,00" N 1°33'36,00" O	Großkreisbogen
NO17/UK17	61°21'24,00" N 1°47'24,00" O	Großkreisbogen
NO18/UK18	59°53'48,00" N 2°4'36,00" O	Großkreisbogen
NO19/UK19	59°17'24,00" N 1°42'42,00" O	Großkreisbogen
NO20/UK20	58°25'48,00" N 1°29'00,00" O	Großkreisbogen
NO21/UK21	57°54'18,00" N 1°57'54,00" O	Großkreisbogen
NO22/UK22	56°35'42,00" N 2°36'48,00" O	Großkreisbogen
NO23/UK23	56°5'12,00" N 3°15'00,00" O	

- (9) **Frankreich:** Die Zone nationaler Verantwortung Frankreichs wird von Norden nach Süden durch eine Reihe von Linien begrenzt, welche die folgenden Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden:

<b>Punkte zur Bestimmung der Grenze der Zone</b>	<b>Art der Verbindungslinie von einem Punkt zum nächsten</b>	<b>Andere Punkte mit denselben Koordinaten</b>
FR01 48°19'56,52" N 4°46'23,67" W	Loxodrome	
FR02 48°27'00,00" N 5 08'23,63" W	Breitenkreis	
FR03 48°27'00,00" N 6 34'40,90" W	Loxodrome	
FR04 46°00'04,06" N 9 59'54,88" W	Loxodrome	SP4
FR05 45°00'04,04" N 7 59'55,08" W	Loxodrome	SP5
FR06 44°20'03,93" N 3 59'55,37" W	Loxodrome	SP6
FR07 43°23'20,71" N 1 46'13,58" W	Loxodrome	SP7
FR08 43°22'50,11" N 1 47'11,18" W		SP8

(10) **Spanien:** Die Zone nationaler Verantwortung Spaniens wird durch eine Reihe von Linien begrenzt, welche die folgenden Punkte in der aufgeführten Reihenfolge verbinden:

<b>Punkte zur Bestimmung der Grenze der Zone</b>	<b>Art der Verbindungslinie von einem Punkt zum nächsten</b>	<b>Andere Punkte mit denselben Koordinaten</b>
SP1 42°30'04,25" N 008°52'18,22" W	Loxodrome	
SP2 42°30'04,32" N 010°24'55,16" W	Loxodrome	
SP3 46°00'04,07" N 010°24'54,86" W	Loxodrome	
SP4 46°00'04,06" N 009°59'54,88" W	Loxodrome	FR4
SP5 45°00'04,04" N 007°59'55,08" W	Loxodrome	FR5
SP6 44°20'03,93" N 003°59'55,37" W	Loxodrome	FR6
SP7 43°23'20,71" N 001°46'13,58" W	Loxodrome	FR7
SP8 43°22'50,11" N 001°47'11,18" W		FR8

#### TEIL IV: GRENZEN DER ZONEN GEMEINSAMER VERANTWORTUNG

Die Zonen gemeinsamer Verantwortung sind wie folgt festgelegt:

1. *Zone gemeinsamer Verantwortung Belgiens, Frankreichs, der Niederlande und des Vereinigten Königreichs*

Das Seegebiet zwischen den Breitenkreisen  $51^{\circ}51'52,1267''$  N und  $51^{\circ}6'00,00''$  N.

2. *Zone gemeinsamer Verantwortung Frankreichs und des Vereinigten Königreichs*

Der Ärmelkanal südwestlich des Breitenkreises  $51^{\circ}32'00,00''$  N bis zu einer Linie, die

- a) am westlichsten Punkt der Scilly-Inseln beginnt und diesen Punkt mit dem Punkt  $49^{\circ}52'00,00''$  N  $7^{\circ}44'00,00''$  W verbindet,
- b) von diesem Punkt einer Linie, die 50 Seemeilen westlich von einer zwischen den Scilly-Inseln und der Insel Ouessant gezogenen Verbindungslinie gezogen ist, nach Süden bis zu ihrem Schnittpunkt mit dem Breitenkreis  $48^{\circ}27'00,00''$  N folgt und
- c) diesem Breitenkreis nach Osten bis zu dem südlichsten Punkt der Insel Ouessant folgt.

### 3. *Zone gemeinsamer Verantwortung Dänemarks und Deutschlands*

Das Seegebiet, das wie folgt begrenzt ist:

- a) im Süden durch den Breitenkreis 54°30'00,00" N, von der Küste Deutschlands aus nach Westen,
- b) im Westen durch den Längengreis 6°30'00,00" O,
- c) im Norden durch den Breitenkreis 55°50'00,00" N, von der Küste Dänemarks aus nach Westen, und
- d) im Osten durch die Niedrigwasserlinie (basierend auf dem Seekartennull örtlich niedrigstmöglicher Gezeitenwasserstand - LAT), einschließlich des Wattenmeergebiets.

### 4. *Zone gemeinsamer Verantwortung Deutschlands und der Niederlande*

Das Seegebiet, das wie folgt begrenzt ist:

- a) im Westen durch den Längengreis 6°0'00,00" O (ED50), von der Küste der Niederlande aus nach Norden,
- b) im Norden durch den Breitenkreis 54°0'00,00" N (ED50),
- c) im Osten durch den Längengreis 7°15'00,00" O (ED50), von der Küste Deutschlands aus nach Norden und
- d) im Süden durch die Niedrigwasserlinie (basierend auf dem Seekartennull örtlich niedrigstmöglicher Gezeitenwasserstand - LAT), einschließlich des Wattenmeergebiets.

## TEIL V AUSLEGUNG

Die Positionen der in dieser Anlage aufgeführten Punkte sind nach dem Europäischen Geodätischen Bezugssystem (ED50) zu bestimmen.“